

A young woman with her hair tied back, wearing a white lab coat, stands in a brightly lit hospital hallway. The background shows a clean, modern medical environment with large windows and yellow curtains. A semi-transparent green overlay covers the lower part of the image, containing the text.

Fachmittelschule FMS mit Fachmaturität Gesundheit





5	Editorial
6	Berufsbild
8	Einblick in den Berufsalltag
10	Der Unterricht
12	Einblick in den Schulalltag
14	Aufnahmeverfahren
16	Bildungsweg
18	Die Schule
20	Leitbild
22	Kontakt

Fachlich.
Menschlich.
Stark.



«Studierende mit Fachmaturität sind an den Fachhochschulen überdurchschnittlich erfolgreich, insbesondere in den Fachbereichen mit einem entsprechenden Schwerpunkt.»

Quelle: Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK, Evaluation der Studierfähigkeit von Berufsmaturitäts-Absolventen/innen an den Fachhochschulen, 12. März 2014, S. 43.

Eine starke Ausbildung an der FMS Zug

Liebe Interessentin, lieber Interessent

Du bist an der Sekundarschule oder am Gymnasium gut unterwegs und interessierst dich für chancenreiche Berufe im Gesundheitswesen: beispielsweise Pflegefachfrau, Physiotherapeut, Hebamme oder Rettungssanitäterin.

Diese und weitere spannende Gesundheitsberufe können an höheren Fachschulen oder Fachhochschulen in einem praxisnahen Studium erlernt werden. Die anschliessenden Berufsaussichten sind ausgezeichnet.

Damit du ein solches Studium erfolgreich bestehen kannst, vermittelt dir die Fachmittelschule im Profil Gesundheit mit anschliessender Fachmaturität die zwei wichtigsten Voraussetzungen: solide Fachkompetenzen und Praxiserfahrungen im Gesundheitsbereich sowie eine sehr gute Allgemeinbildung auf Mittelschulniveau.

Die FMS Zug ist mit 200 Schülerinnen und Schülern eine kleine, persönliche Mittelschule mit positivem Lernklima und partnerschaftlicher Du-Kultur. Da findest du schnell neue Freunde und entwickelst dich zu einer starken, eigenständigen Persönlichkeit. Die qualifizierten Gymnasial- und Berufskundelehrpersonen fördern und unterstützen dich, damit du dein Ziel erreichst.

Eine besondere Stärke der FMS Zug sind die vielen Wahlmöglichkeiten: Nach dem 1. Jahr entscheidest du dich zwischen den Profilen Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik. Nach dem 3. Jahr kannst du entweder direkt deine Berufsausbildung an einer höheren Fachschule aufnehmen oder die praxisorientierte Fachmaturität absolvieren, um an die Fachhochschule zu gelangen. Auch die gymnasiale Erwachsenenmaturität mit anschliessendem Studium an der Universität oder ETH steht dir bei guten Leistungen offen.

Mit dieser Broschüre wollen wir dir die Fachmittelschule mit Fachmaturität Gesundheit vorstellen. Wir hoffen, dich bald bei uns willkommen zu heissen.

Vinzenz Gilabert
Rektor

Dr. Helen Lehmann
Prorektorin

Martin Bucher
Prorektor

Dein Einstieg in Gesundheitsberufe

Du arbeitest gerne mit Menschen zusammen, möchtest sie bei gesundheitlichen Problemen unterstützen, sie nach einem Unfall auf dem Weg zur Genesung begleiten, sie in Gesundheitsfragen beraten. Du interessierst dich grundsätzlich für Themen rund um die Gesundheit und den menschlichen Körper. Dann bist du an der Fachmittelschule Kanton Zug (FMS Zug) genau richtig.

Das Profil Gesundheit der FMS Zug richtet sich ganz auf die Berufe des Gesundheitswesens aus. Dazu zählen beispielsweise Pflegefachfrau, Physiotherapeut oder Dentalhygienikerin. An Berufsleute aus dem Gesundheitsbereich werden heute immer höhere Anforderungen gestellt. Das Bewusstsein für einen gesunden Lebenswandel nimmt in der Bevölkerung stetig zu, moderne Technik und neue Forschungsergebnisse sorgen zudem für einen permanenten Wandel.

Die FMS Zug bietet mit dem Fachmittelschulabschluss und der Fachmaturität des Profils Gesundheit eine Ausbildung an, mit der die besten Voraussetzungen für das Erlernen der folgenden Berufe geschaffen werden:

Pflegefachfrau, Pflegefachmann HF/FH
Hebamme, Entbindungspfleger FH
Fachfrau und Fachmann für
medizinisch-technische Radiologie HF/FH
Technische Operationsfachfrau,
Technischer Operationsfachmann HF
Dentalhygienikerin, Dentalhygieniker HF
Biomedizinische Analytikerin,
biomedizinischer Analytiker HF
Rettungssanitäterin, Rettungssanitäter HF
Physiotherapeutin, Physiotherapeut FH
Ergotherapeutin, Ergotherapeut FH
Ernährungsberaterin, Ernährungsberater FH



Wenn du die Fachmittelschule besuchst, kannst du während deiner Ausbildung bereits erste wertvolle Erfahrungen im künftigen Berufsfeld in Form von Praktika sammeln. Mit dem Fachmittelschulabschluss, den du nach dreijähriger Ausbildung an der FMS Zug erlangen kannst, erhältst du Zugang zu höheren Fachschulen, beispielsweise zur Höheren Fachschule Gesundheit Zentralschweiz (HFGZ).

Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler schliessen nach dem Fachmittelschulabschluss den halbjährigen Fachmaturitätslehrgang an, der aus zusätzlicher Arbeitspraxis sowie der Fachmaturitätsarbeit besteht. Mit der Fachmaturität im Profil Gesundheit sind die allgemeinen Zulassungsbedingungen für ein Studium an einer Fachhochschule erfüllt, beispielsweise an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) oder der Berner Fachhochschule (BFH). Weitere spezielle Zulassungsbedingungen werden je nach Fachhochschule und Studienrichtung bei der Aufnahme überprüft.

Dem Berufswunsch näherkommen

Janine Bühlmann, 17 Jahre, Baar

Berufsziel: Technische Operationsfachfrau oder Physiotherapeutin

«Im Zuger Kantonsspital habe ich mein erstes Praktikum während der Ausbildung an der FMS Zug absolviert. Als Praktikantin im Pflegebereich habe ich den Spitalalltag hautnah miterleben können. Morgens habe ich die Patienten, die noch schliefen, geweckt, Messungen durchgeführt und die bereitgestellten Medikamente abgegeben. Bei der anschliessenden Arztvisite durfte ich jeweils dabei sein, die Ärzte begleiten und die Krankheitsgeschichten erfahren. Das hat mir einen guten Einblick ermöglicht.

Nach der Visite ging es meist darum, das Essen zu verteilen, bei der Körperpflege zu helfen und die Betten zu machen. Ab und zu durfte ich auch Patienten zu den Spezialisten bringen, zum Beispiel ins Röntgeninstitut. Der Nachmittag gestaltete sich in der Regel etwas weniger abwechslungsreich, hier müssen die Pflegefachleute oft viel Schreibearbeit erledigen: Patientenakten kontrollieren, Ereignisse und Messergebnisse aufschreiben.»

Fachmittelschule oder Berufslehre?

«Eigentlich wollte ich nach der Oberstufe direkt die Lehre als Fachfrau Gesundheit machen. Heute bin ich froh, habe ich mich für die FMS Zug entschieden. Mein Praktikum hat mir einen guten Einblick in diesen Beruf gegeben, aber auch gezeigt, dass mich eine andere Fachrichtung noch mehr reizt. Dadurch bin ich meinem Berufswunsch bereits etwas näher gekommen.

In meinem zweiten Praktikum als Technische Operationsfachfrau in der Andreas-Klinik in Cham durfte ich vor den Operationen alles sterilisieren und die Instrumente für die Ärzte parat machen, so dass während der Operation alles am richtigen Platz bereit stand. Während der Operation selber durfte ich ausserhalb des sterilen Raums assistieren und den Ärzten bei ihrer Arbeit zuschauen. Zum Glück hatte ich noch nie Probleme, Blut zu sehen.



«Mit den verschiedenen Praktika erhalte ich wertvolle Einblicke in die Berufe meiner Fachrichtung.»

Auch wenn man als Technische Operationsfachfrau weniger mit den Menschen zu tun hat, ist die Arbeit enorm spannend. Jede Operation braucht eine andere Vorbereitung; das ist eine Herausforderung.»

Praktika helfen bei der Entscheidung

«Mit den Praktika während meiner Ausbildung an der FMS Zug erhalte ich wertvolle Einblicke in diverse Berufe meiner Fachrichtung. Das hilft mir sehr bei der Entscheidung, welchen Studien- oder Berufsweg ich nach der Fachmittelschule einschlagen möchte. Bereits hat sich bei mir gezeigt, dass es entweder in Richtung Technische Operationsfachfrau oder in Richtung Physiotherapeutin gehen wird.»

Lernen und sich selbst entwickeln

An der FMS Zug stehen das Lernen und der Unterricht im Mittelpunkt. Lernen ist Arbeit, die jede Schülerin und jeder Schüler selbst leisten muss. Doch die Lehrpersonen versuchen, dich dabei möglichst gut zu unterstützen. Damit du besser lernen kannst, sorgen wir als Schule beispielsweise mit der Du-Kultur für eine persönliche und kreative Atmosphäre und mit vielseitigen Unterrichtsformen für zusätzliche Motivationsschübe. Individuelle Unterstützung bei persönlichen und beruflichen Fragen erhältst du in der Schülerberatung und in der Berufskunde.

In den drei Jahren bis zum Fachmittelschulabschluss und im vierten Jahr bis zur Fachmaturität wirst du an der FMS Zug verschiedene Unterrichtsformen antreffen. Der bewährte Klassenunterricht findet bei uns ebenso statt wie Team Teaching, Phasenunterricht und Halbklassenunterricht. Die Fremdsprachen Englisch und Französisch oder Italienisch werden in Niveaukurgruppen unterrichtet und können mit international anerkannten Sprachzertifikaten (FCE, CAE, DELF etc.) abgeschlossen werden. Zudem stehen Diskussionen, Partner- und Gruppenarbeiten, selbstverantwortliches Lernen, Projektarbeiten, Präsentationen und Vorträge, Exkursionen, Intensivwochen, Sprachaufenthalte und natürlich Praktika auf dem Programm.

Uns geht es dabei aber nicht nur um das Vermitteln von Wissen und die Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wir möchten auch, dass du deine Einzigartigkeit als Person wahrnehmen und entfalten kannst. Die FMS Zug legt daher grossen Wert auf Persönlichkeitsbildung, die Entwicklung von Haltungen und Einstellungen sowie eine hohe Sozialkompetenz. Du wirst dich an der Fachmittelschule auch mit berufs-, bildungs- und gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen. Denn Reflexionsfähigkeit und menschliche Qualitäten sind in deiner künftigen beruflichen Tätigkeit genauso gefragt wie dein Fachwissen.

Die Schuljahre im Überblick

1. Jahr

Im ersten Schuljahr, dem Basisjahr der Fachmittelschule, besuchen alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Fächer: Deutsch, zwei Fremdsprachen (Englisch und Französisch oder Italienisch), Informatik, Medienkunde, Mathematik, Integrierte Naturwissenschaften, Physik, Geschichte, Gesellschaftskunde, Psychologie, Sport, Gestalten, Musik sowie Kunstgeschichte.

Drei Wochen Praktikum im Gesundheitswesen helfen dir, eine Entscheidung für deine künftige Fachrichtung (Profile Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik) zu treffen.

2. Jahr

Im zweiten Schuljahr besuchst du neben den Grundlagenfächern (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, musische Fächer) mit den Fächern Gesundheitslehre, Chemie und erweiterte Sozialwissenschaften bereits berufsfeldspezifischen Unterricht. Mit einem Fremdsprachenaufenthalt erweiterst du zudem deine Sprachkenntnisse.

In diesem Schuljahr entscheidest du dich, ob du nach der Fachmittelschule zusätzlich die Fachmaturität erreichen möchtest. Die meisten Schülerinnen und Schüler entschliessen sich für dieses zusätzliche Fachmaturitätshalbjahr.

3. Jahr

Zu den Grundlagenfächern und dem berufsfeldspezifischen Unterricht kommt im dritten Schuljahr noch die Vertiefung des Fachs Physik hinzu. In insgesamt 32 Lektionen erwirbst du zudem die Basiskompetenzen für Gesundheitsberufe und bereitest dich damit auf deine Tätigkeit im Praktikum vor.

Nach bestandenen Prüfungen hältst du am Ende des dritten Schuljahres deinen Fachmittelschulabschluss in der Hand, der dir den direkten Zugang an die höheren Fachschulen eröffnet.

4. Jahr

Entscheidest du dich zusätzlich für die Fachmaturität, so erweiterst du im Fachmaturitätshalbjahr während 72 Lektionen die Basiskompetenzen für Gesundheitsberufe. Damit bist du bereit für deine erste grosse Erfahrung in der Berufswelt: das 24-wöchige Praktikum in einem Betrieb des Gesundheitswesens. Des Weiteren verfasst du deine Fachmaturitätsarbeit, die Bezug auf dein Praktikum nimmt und die du vor Publikum präsentieren musst. Werden deine Fachmaturitätsarbeit und deine Leistung im Praktikum mindestens als genügend bewertet, gilt die Fachmaturität als bestanden. Damit bist du zum Studium an Fachhochschulen berechtigt.

Das Berufsfeld stets im Fokus

Louis Janssen, 16 Jahre, Unterägeri

Berufsziel: Physiotherapeut oder Osteopath

«Die Lage der FMS Zug und die Aussicht, die man vom Schulhaus hat, sind schon sehr besonders. Es ist schön, in einem solchen Umfeld lernen und arbeiten zu können – das inspiriert und motiviert enorm. Dazu gehört für mich an der Schule auch der freundschaftliche und respektvolle Umgang untereinander. Die Lehrpersonen nehmen sich Zeit und helfen, wenn es irgendwo mal nicht wie gewünscht funktioniert.»

Ich finde die Ausrichtung der FMS Zug mit ihren drei Profilen sehr spannend. Die Ausbildung ist fokussiert auf mein Berufsfeld, so kann ich gezielt auf meinen Berufswunsch hinarbeiten. Das FMS-Profil Gesundheit ist genau das, was ich gesucht habe.»

Mit der Fachmaturität ins Ausland

«Mein Ziel hier ist ganz klar die Fachmaturität Gesundheit, denn ich möchte später eine Fachhochschule besuchen. Dort möchte ich mich zum Physiotherapeuten oder zum Osteopathen ausbilden lassen, ganz genau weiss ich das aber noch nicht. Doch dazu bleibt mir auch noch etwas Zeit. Und letztlich steht mir mit der Fachmaturität beides offen.»

Was mir ganz gut gefällt: Mit der Fachmaturität hier an der FMS Zug kann ich später eine Ausbildung zum Physiotherapeuten oder Osteopathen im Ausland machen. Als leidenschaftlicher Unihockey-Spieler wüsste ich da auch schon wohin: nach Schweden, dem Land des Unihockeys. So könnte ich meine weitere Berufsbildung und meine Leidenschaft perfekt miteinander verbinden.»



«Ich kann gezielt auf meinen Berufswunsch hinarbeiten.»

Fakten & Wissenswertes

Persönliche Voraussetzungen

Wer an die FMS Zug geht, ist motiviert, weiter für seine Berufsbildung zu lernen. Du solltest daher den intellektuellen Anforderungen einer Mittelschule und den Ansprüchen der anschliessenden höheren Fachschule oder Fachhochschule gewachsen sein. Zuvor musst du drei Jahre lang eine Sekundarschule oder ein Gymnasium besucht haben. Wir erwarten von dir auch, dass du dich mit deinen beruflichen Perspektiven bereits ernsthaft auseinandergesetzt hast.

Übertritt an die FMS Zug

Um die Fachmittelschule Kanton Zug besuchen zu können, brauchst du einen positiven Zuweisungsentscheid deiner Klassenlehrperson in der 3. Klasse der Sekundarschule. Bei einem Zuweisungsgespräch zwischen deiner Klassenlehrperson, dir und deinen Eltern oder Erziehungsberechtigten, das bis spätestens 15. März stattfinden muss, wird aufgrund einer Gesamtbeurteilung der Entscheid gefällt. Dabei sind folgende Kriterien wichtig:

- Besuch des Niveaus A in den Niveaufächern
- deine Leistungen im ersten Semester der 3. Sekundarklasse in den Fächern, welche die Erfahrungsnote bilden (Deutsch, Französisch, Englisch, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Welt- und Umweltkunde, Naturlehre)
- der Verlauf deiner Entwicklung im ersten Semester der 3. Sekundarklasse
- deine Lern-, Sozial- und Selbstkompetenzen
- deine Neigungen und Interessen

Der von deinen Eltern oder Erziehungsberechtigten und deiner Klassenlehrperson unterzeichnete Zuweisungsentscheid berechtigt dich zum Eintritt in die FMS Zug. Dein Zuweisungsentscheid muss zusammen mit dem Anmeldeformular bis spätestens 20. März bei uns eintreffen.

Wenn deine Klassenlehrperson unter Einbezug deines Lehrerteams eine Zuweisung an die FMS Zug nicht unterstützt, hast du die Möglichkeit, dich für einen Abklärungstest anzumelden. Dieser Test orientiert sich am Unterrichtsstoff der ersten fünf Semester an Zuger Sekundarschulen. Eine detaillierte Auflistung des Stoffumfangs kannst du bei uns anfordern.

Abklärungstest

Damit du dich für den Abklärungstest anmelden kannst, musst du

- in allen Niveaufächern das Niveau A besuchen;
- im ersten Semester der 3. Sekundarklasse mindestens eine Erfahrungsnote von 4.5 haben.

Das Anmeldeformular für den Abklärungstest sowie die nötigen Unterlagen erhalten deine Eltern oder Erziehungsberechtigten am Zuweisungsgespräch von deiner Klassenlehrperson. Sämtliche Dokumente müssen deine Eltern oder Erziehungsberechtigten bis spätestens 20. März an die Direktion für Bildung und Kultur, Übertrittskommission II, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, einreichen. Der Abklärungstest findet spätestens Anfang April statt, bis Mitte Mai wird dir der Zuweisungsentscheid zugestellt.

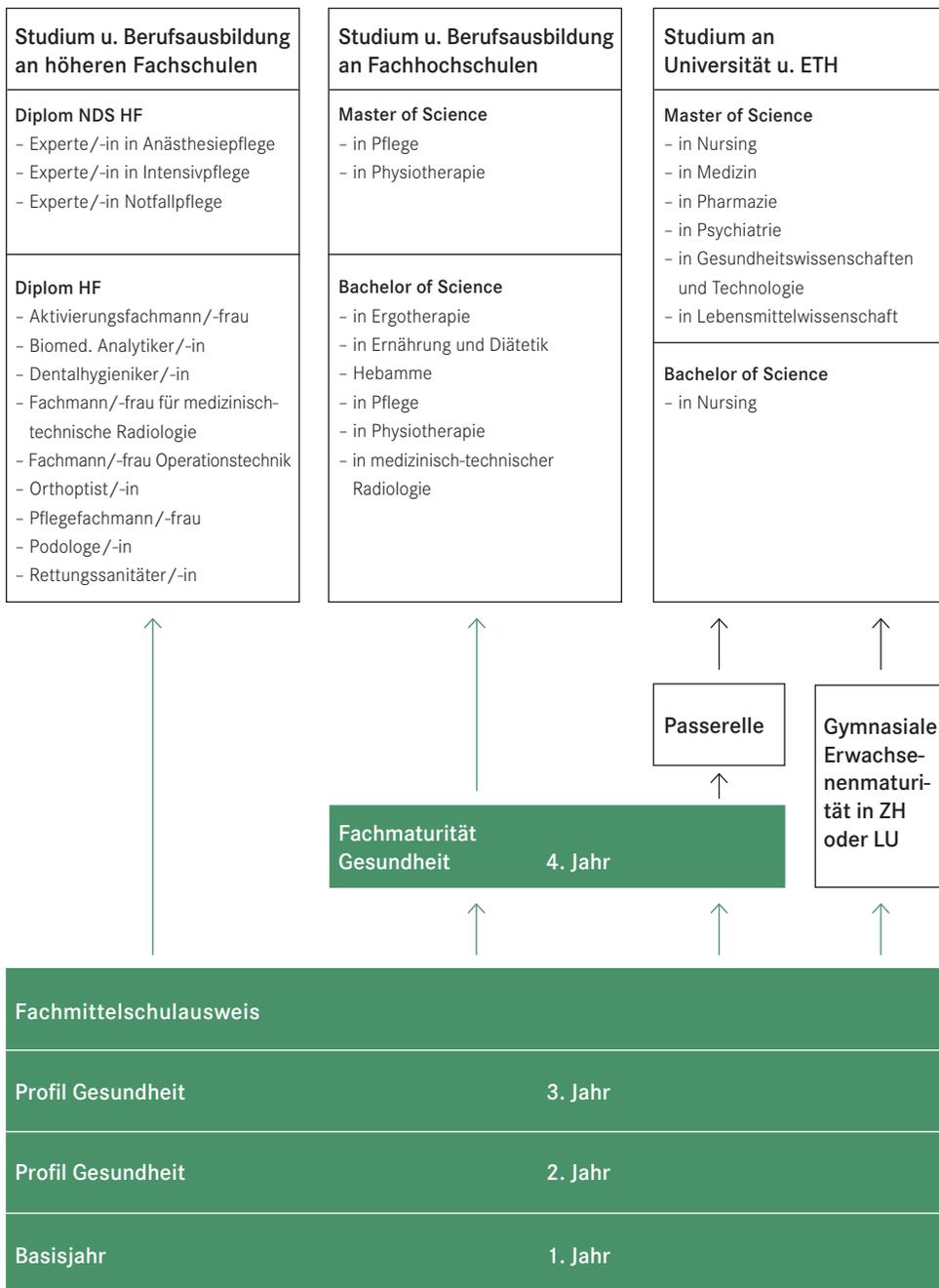
Wenn du aktuell das Gymnasium, ein Schulisches Brückenangebot oder eine andere Schule besuchst, gestalten sich die Zuweisungsbedingungen ähnlich wie in der 3. Sekundarklasse. Detaillierte Informationen dazu findest du auf unserer Website www.fms-zg.ch unter der Rubrik «Aufnahme».

Übertritt aus anderen Schulen

Für Lernende aus dem Kanton Zug wird kein Schulgeld erhoben. Ansonsten gilt der Ansatz von CHF 16 100 im 1., 2. und 3. Schuljahr, für die Fachmaturität Gesundheit im 4. Schuljahr CHF 2100 (Stand Schuljahr 2019/20). Diese Beträge werden jährlich angepasst. Für Bücher, Lager, Exkursionen usw. betragen die jährlichen Auslagen ungefähr CHF 800. Dazu kommen im zweiten Schuljahr die Kosten für den Fremdsprachenaufenthalt.

Kosten

Ausbildungsverlauf





Neben zahlreichen Berufen im Gesundheitswesen bildet der FMS-Abschluss dank der breiten Allgemeinbildung auch für weitere Berufsfelder eine gute Ausgangsbasis. Diese Berufe sind beispielsweise:

- Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin/Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter
- Grafikerin/Grafiker, Textildesignerin/Textildesigner, Illustratorin/Illustrator und weitere gestalterische Berufe
- Übersetzerin/Übersetzer, Dolmetscherin/Dolmetscher, Kommunikationsfachfrau/Kommunikationsfachmann
- Musikerin/Musiker, Schauspielerin/Schauspieler
- Tourismusfachfrau/Tourismusfachmann

Wichtig ist, dass du in jedem Fall die Aufnahmebedingungen an den weiterführenden Schulen gut abklärst.

Die FMS Zug

Eine junge, persönliche Schule

Die FMS Zug ist eine selbstständige Schule mit eigener Identität. Im Jahr 2000 ist sie an ihren heutigen Standort an die Hofstrasse in Zug gezogen. Die Athene, so heisst das klassizistische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, wurde dafür vollständig renoviert, mit dem neusten Stand der Technik ausgestattet und durch moderne Anbauten erweitert.

Auch wenn das Schulhaus den Charme früherer Zeiten versprüht, die FMS Zug ist eine junge, zukunftsgerichtete Schule. Und genau das macht sie so attraktiv für intellektuell, sozial und praktisch interessierte Jugendliche. Es gibt moderne, massgeschneiderte Unterrichtsmaterialien und Freiraum für Neues – die FMS Zug ist eine Schule, die sich zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern stetig weiterentwickelt. Gerade für die Berufsbildung in den Bereichen Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik ist eine Ausbildung auf dem neusten Stand von grosser Wichtigkeit, da diese Berufsfelder einem steten Wandel unterliegen.

Ein persönliches, freundschaftliches Lernklima

Die FMS Zug ist mit insgesamt etwa 230 Schülerinnen und Schülern und rund 40 Lehrpersonen eine überschaubare Schule, an der das Zwischenmenschliche eine zentrale Rolle spielt. Kontakte zu anderen Lernenden sind schnell hergestellt, die Wege für alle kurz, die Atmosphäre ist persönlich und herzlich. Du gehörst von Anfang an dazu und findest neue Freunde. An der FMS Zug sprechen sich alle mit Du an. Das schafft ein freundliches und entspanntes Lernklima, von dem alle profitieren.

Die Anfänge der FMS Zug reichen zurück bis ins Jahr 1972. Damals eröffnete die Stadt Zug eine zweijährige Weiterbildungsschule, die mit ihren innovativen Ansätzen bald über die Kantonsgrenze hinaus bekannt wurde. Mitte der 90er-Jahre wurde die Ausbildung auf drei Jahre ausgebaut und so die Diplommittelschule eingeführt. Diese wurde 2004 in die heutige Fachmittelschule umgewandelt, welche das Erreichen der gesamtschweizerisch anerkannten Fachmittelschulausweise und Fachmaturitätszeugnisse ermöglicht.



Unsere Leitideen

Bei der FMS Zug stehen die Lernenden im Mittelpunkt. Dazu gehört nicht nur das zeitgemässe Vermitteln von Bildungszielen, sondern auch die Unterstützung bei der Entwicklung einer eigenen, starken Persönlichkeit. Um das zu erreichen, haben wir uns als Schule in Form von Leitideen entsprechende Ziele gesetzt:

Wir bereiten unsere Lernenden aktiv auf ihre angestrebten Berufsziele vor. Die Absolventinnen und Absolventen der FMS Zug erlangen bei uns die notwendigen Voraussetzungen, um Berufsausbildungen in den Bereichen Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik auf dem Niveau höherer Fachschulen und Fachhochschulen mit Erfolg durchlaufen zu können.

Wir erreichen die Bildungsziele durch ein breites Fächerangebot, realitätsbezogenen Unterricht und vielfältige Unterrichtsformen. Zum Beispiel im Phasenunterricht, in dem ein Fach konzentriert während acht Lektionen pro Woche unterrichtet wird. Oder im Fremdsprachenunterricht, der in Niveauekursen stattfindet. Oder in der Kontrastwoche, in der kunsthistorische, musikalische und künstlerische Themen werkstattartig erforscht werden.

Wir fördern das Denken in grösseren Zusammenhängen sowie die Entwicklung der sozialen Fähigkeiten der Lernenden. Dieses Anliegen setzen wir ergänzend zum bestehenden Unterrichtsangebot praxisnah um: in Exkursionen, Klassenlagern, mehrwöchigen Berufsabklärungspraktika, im Projekt «Kontraste-Tage», einem klassenübergreiflichen Kunst-Event, und beim Training der Auftrittskompetenz.

Wir nutzen und schätzen unsere jeweiligen Möglichkeiten zur Mitwirkung. In diesem Sinne übernehmen wir auch Verantwortung.

Wir gestalten den Schulalltag abwechslungsreich und lebendig: Neugierde, Kreativität und Eigeninitiative erhöhen die Freude aller Beteiligten am Lehren und Lernen und werden entsprechend gefördert.

Wir pflegen eine Gesprächskultur, die auf Toleranz und Respekt beruht. Diese offene Atmosphäre ermöglicht einen persönlichen und unbürokratischen Kontakt untereinander und fördert eine eigenständige Meinungsbildung unserer Lernenden.

Wir unterstützen die persönliche Entwicklung unserer Lernenden, zum Beispiel durch die regelmässig stattfindenden Diskussions- und Erfahrungsgruppen, die Bestandteil des Psychologieunterrichtes sind. Zudem sind wir Ansprechpersonen für fachliche und persönliche Fragen unserer Lernenden.

Wir nehmen dank der überschaubaren Grösse unserer Schule die Arbeit wahr, die alle an ihrem Ort leisten. Wir bemühen uns aktiv um gegenseitige Wertschätzung.

Wir sind eine zukunftsgerichtete Schule und setzen uns mit dem gesellschaftlichen Wandel auseinander, indem wir die Werte und Inhalte unserer Arbeit regelmässig überdenken und überprüfen.

Wo erhalte ich weitere Infos?

Du hast Fragen zur FMS Zug oder möchtest zusätzliche Informationen zu den drei Profilen Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik erhalten? Dann zögere nicht, uns zu kontaktieren.

Internet

Auf unserer Website www.fms-zg.ch findest du aktuelle Informationen, Videos unserer Lernenden und zahlreiche Dokumente vom Anmeldeformular bis zur Lektionentafel.

Broschüren

In drei Broschüren stellen wir die Profile Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik einzeln vor. Eine davon hältst du gerade in den Händen. Die weiteren Broschüren kannst du kostenlos bei uns oder beim BIZ Berufsinformationszentrum Zug beziehen.

Sekretariat

Falls du persönlich vorbeikommen oder anrufen möchtest: Unser Sekretariat ist werktags von 8.15 bis 12.15 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr besetzt. Bitte beachte, dass während der Sommerferien unser Sekretariat geschlossen ist.

Informationsabende

Jeweils im Herbst veranstalten wir in unserer Aula Informationsabende, die allen offen stehen und für die keine Anmeldung erforderlich ist. Die Termine findest du auf unserer Website.

Schnuppertage

In den Winter- und Frühlingsmonaten organisieren wir regelmässig Schnuppertage. An diesen Tagen kannst du eine unserer Klassen während eines Schultages begleiten und an allen Lektionen teilnehmen. Auch hierzu findest du weitere Infos auf unserer Website. Damit du möglichst viel von diesem Schnuppertag mitnehmen kannst, ist die Teilnehmerzahl beschränkt und daher eine Anmeldung erforderlich.

Direktlink



Impressum

Herausgeber: ©2019 Kanton Zug, Fachmittelschule FMS
 Gestaltung: Christen Visuelle Gestaltung, Zug
 Texte: get public – Agentur für Kommunikation, Schwyz
 Korrektur: Mirjam Weiss, Zug

Fotografie (farbig): Bruno Rubatscher, Luzern
 Fotografie (schwarzweiss): Beat Schmid-Maibach, Zug
 Aufnahmeort (farbige Fotos): Andreasklinik, Klinik Adelheid
 Druck: Multicolor Print AG, Baar





«An der FMS Zug bin ich meinem
Berufswunsch näher gekommen.»

www.fms-zg.ch

Fachmittelschule Kanton Zug
Hofstrasse 20, 6300 Zug

T +41 41 728 24 00

F +41 41 728 24 09

info@fms-zg.ch, www.fms-zg.ch

